

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marlies Kohnle-Gros (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Programm „Keine(r) ohne Abschluss“

Die **Kleine Anfrage 3859** vom 26. Oktober 2015 hat folgenden Wortlaut:

Am rheinland-pfälzischen Projekt „Keine(r) ohne Abschluss“ nimmt im Landkreis Kusel derzeit die Realschule plus Lauterecken-Wolfstein teil.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben seit Beginn des Programms an dem Programm teilgenommen?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben das Ziel erreicht, wie viele nicht?
3. Was kann über die Gründe gesagt werden, wenn die Schülerin/der Schüler das geforderte Ergebnis nicht erzielt?
4. Welche zusätzliche Ausstattung erfordert das Projekt? Ist seine Fortsetzung geplant?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. November 2015 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

An der Realschule plus Lauterecken-Wolfstein gibt es das Projekt „Keine/r ohne Abschluss (KoA)“ seit dem Schuljahresbeginn 2010/2011. An dem Projekt haben 81 Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

59 Schülerinnen und Schüler erreichten den Abschluss der Berufsreife und erhielten eine Ausbildungsstelle, gingen ein Beschäftigungsverhältnis ein, starteten in eine Ausbildungsvorbereitung, setzten ihre Schulzeit fort oder schlossen einen Vertrag über ein Freiwilliges Soziales Jahr.

22 erreichten den Abschluss der Berufsreife nicht und brachen den Schulbesuch ab.

Zu Frage 3:

Die Abbrüche sind im Wesentlichen auf Umzüge, langfristige Klinikaufenthalte und die Einhaltung gesetzlich bestimmter Mutterschutzfristen zurückzuführen.

Zu Frage 4:

Für jedes „KoA“-Schuljahr steht der Schule ein Kontingent von 42 Lehrerwochenstunden zur Verfügung. Das Projekt wird in Abstimmung mit der Schule fortgesetzt.

Vera Reiß
Staatsministerin